

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 23 (1947-1948)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Das Megaphon

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# DAS MEGAPHON

Diese Rubrik steht für Beiträge offen, die sich in knapper Form mit aktuellen schweizerischen Problemen befassen. Wir erwarten keine theoretischen Ausführungen, sondern persönliche Stellungnahme

## Die Hirtenknaben

An die Redaktion des «Schweizer-Spiegels»!

Sie haben mehrere Male darauf aufmerksam gemacht, welch würdelose Rolle die Schweiz spielte, als sie es ohne Protest über sich ergehen ließ, daß die Schweizer als einzige Ausländer gezwungen sind, während ihres Frankreich-Aufenthaltes täglich mindestens 500 französische Francs zum Zwangskurs zu wechseln und auszugeben.

Die unbegreifliche schweizerische Haltung hat bereits zu weiteren unerfreulichen Auswirkungen geführt. Wie der Bundesrat auf eine kleine Anfrage von Nationalrat Guinat mitteilen mußte, wäre es grundsätzlich möglich gewesen, die Visumspflicht mit Frankreich auf der Basis der Gegenseitigkeit aufzuheben, «doch glaubten die französischen Behörden aus finanziellen Gründen nicht heute schon auf das Visum, welches für sie ein Mittel zur Kontrolle des Geldwechsels darstellt, verzichten zu können».

Bereits hat auch Spanien das französische Beispiel nachgeahmt und ebenfalls eine Bestimmung erlassen, wonach Schweizer, die nach Spanien reisen, gezwungen sind, täglich einen bestimmten Betrag zu einem übersetzten Kurs zu wechseln.

Wenn man auf dieser Bahn weiterfährt, werden mit der Zeit in der Schweiz, dem Ferienparadies der Völker, alle Ausländer billige Ferien verbringen können,

während den Schweizern selbst Auslandsaufenthalte praktisch unmöglich sind, es sei denn, sie seien so wohlhabend, daß es ihnen auf ein paar hundert Franken mehr oder weniger nicht ankommt.

Dr. F. S.

## Zeitgenössische Miniatur

An die Redaktion des «Schweizer-Spiegels»!

Vielleicht interessiert Sie nachfolgendes Erlebnis als Ergänzung zu dem Artikel «Deutsche Tragödie» in der Dezembernummer:

Es war im Nordexpress, auf der Durchreise durch das besetzte Deutschland. Der Zug hielt in einer größeren Station an. Zwei amerikanische Militärbeamte standen auf dem Perron und überwachten die Eingänge der für die Angehörigen der Besatzungsmächte und andere Ausländer reservierten Wagen.

In Massen warteten deutsche Reisende auf diesen Zug. Da wollte eine Frau einsteigen. Der Beamte hielt sie zurück.

«Ausländerwagen», sagte er kurz.

«Aber ich bin doch Schweizerin», setzte sich die Frau zur Wehr.

«Ach so», meinte darauf der Sergeant, «natürlich, die Schweiz gehört ja auch zu den Siegermächten, bitte steigen Sie ein!»

Da mußte ich, trotz zerfetzter Eisenträger und durchlöcherter Mauerruinen, lächeln.

R. Jehli.



# Nebelspalter

tröstet und erheitert.

PETER MEYER

## EUROPÄISCHE KUNST- GESCHICHTE

In zwei einzeln käuflichen, in sich abgeschlossenen Bänden

I. Band:

*Vom Altertum  
bis zum Ausgang des Mittelalters*

*384 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln  
und 183 Zeichnungen im Text  
420 Seiten, Ganzleinen Fr. 42.—*

*Band III erscheint im Herbst 1948*

Die umfassende, zuverlässige, interessante Kunstgeschichte für Fachleute und Laien

SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG, ZÜRICH

Das bewährte Hausmittel  
gegen Husten und  
Erkältung

Auf  
Skitouren

**OLBAS**

Fr. 2.50



### Mißbrauch der Druckerschwärze

Lieber «Schweizer-Spiegel»!

Es gibt Käuze, welche die Gewohnheit haben, alles Gedruckte auf Druckfehler hin zu lesen. Ich habe die Passion, mir vor dem Einschlafen eine Menge Zeitungen und Zeitschriften zu Gemüte zu führen, und es erheitert mich, auch jene Beiträge zu studieren, welche außer dem Setzer und dem Korrektor wahrscheinlich überhaupt niemand gelesen hat. Bestimmt nicht der Redaktor.

Nachstehend zwei solcher amüsanter Elaborate voll unfreiwilligen Humors:

In einem Artikel «*Jugend im Kampf*», erschienen in einer Wochenzeitung, wird darauf hingewiesen, die heutige europäische Jugend unterscheide sich von denjenigen vor dem zweiten Weltkrieg dadurch, daß sie realistischer sei.

«*Dies trifft besonders auch auf diejenigen jungen Deutschen zu, die gewillt sind, auf der Suche nach einem neuen Menschsein, durch unerbittliches Denken zur Wahrheit zu gelangen.*»

Und als Beispiel wird dann auch ein Artikel eines gewissen Hermann Dietrich aus den «*Europäischen Stimmen*» abgedruckt.

Wir zitieren einige Stellen dieses deutschen Denkers:

... Das unbeschränkte Geldverdienen, wie es im liberalen und kapitalistischen System üblich war, ist zu Ende. Lohnfragen sind nicht mehr eine Angelegenheit der Kontrahenten des Arbeitsvertrages, sie sind eine Angelegenheit der Allgemeinheit. Die wichtigsten Bestandteile des künftigen Reallohnes sind die Kosten der Miete und der Heizung, des Brotes, Fleisches, Fettes, der Milch, der Kartoffeln, dazu des Wassers, der Elektrizität, des Gases, der Verkehrsmittel.

Die Wirtschaft muß dem Staatsinteresse, da wo es die Machtverhältnisse erfordern, weichen. Die Folge ist ein Umschlagreifen der Staatswirtschaft. Dieses bedeutet aber nicht Erstickung des Individualismus. Internationale Wirtschaftsverpflichtung und steigender Wohlstand haben dazu geführt, daß das, was an Selb-

ständigkeit im vergangenen Wirtschaftssystem bestanden hat und was jetzt an individueller Bestätigung unmöglich geworden ist, in reichem Maße dadurch ersehen wurde, daß der Mensch des modernen Kultur- und Wirtschaftsstaates eine solche Menge individueller Bedürfnisse entwickelt hat, daß sie nicht der Sozialismus, sondern nur der Individualismus befriedigen kann."

Der Verfasser des Rahmenbeitrages, in dem diese tiefschürfenden Worte zitiert werden, schreibt dazu:

«Diese Sprache gefällt in ihrem gemästigten Optimismus außerordentlich. Darin lebt Mut für ein neues, sinnvolles Leben, zugleich aber auch das Wissen um die Schwierigkeiten, bis dieses Ziel erreicht ist.»

\*

In einem Artikel in einer andern Wochenzeitung lesen wir folgende Reportage über das im Salzkammergut gelegene Ausseerland:

„Seine besondere historische Note erhält der Ort im vorigen Jahrhundert durch den österreichischen Erzherzog Johann, dessen Hinneigung zum ländlichen Volke sich am stärksten durch seine Heirat mit der schönen Ausseer Postmeisterstochter Blochl, der späteren Gräfin Meran, zeigte. Noch heute steht inmitten des Ortes das ehemalige Postmeister- und jetzige Meran-Haus mit einer Gedenktafel, die vom Leben und Sterben dieses glücklichen Kindes des Ausseer-Landes Zeugnis ablegt.

Es ist beinahe selbstverständlich, daß die hier lebenden Menschen von besonderer Art sind, und schon eine flüchtige Unterhaltung zeigt, daß gesundes Selbstbewußtsein mit Willen zum Denken gepaart ist.

... Auch der praktische und künstlerische Sinn der Bevölkerung des Ausseer-Landes ist hochentwickelt. Ob Landmann, Bergmann, Holz- oder Salinenarbeiter, ob Fischer, Jäger, Beamter oder Angestellter, ein jeder verfügt über handwerkliche Fähigkeiten allgemeiner Art, die es ihm gestatten, das, was er im Haus und Heim benötigt, selbst herzustellen.“

Dr. med. W. L.

---

Waadtländische Unfallversicherung



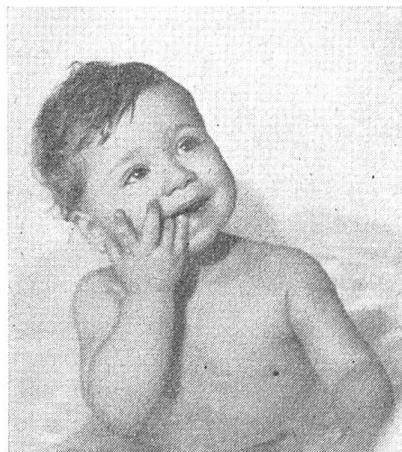
---

auf Gegenseitigkeit · Lausanne

---

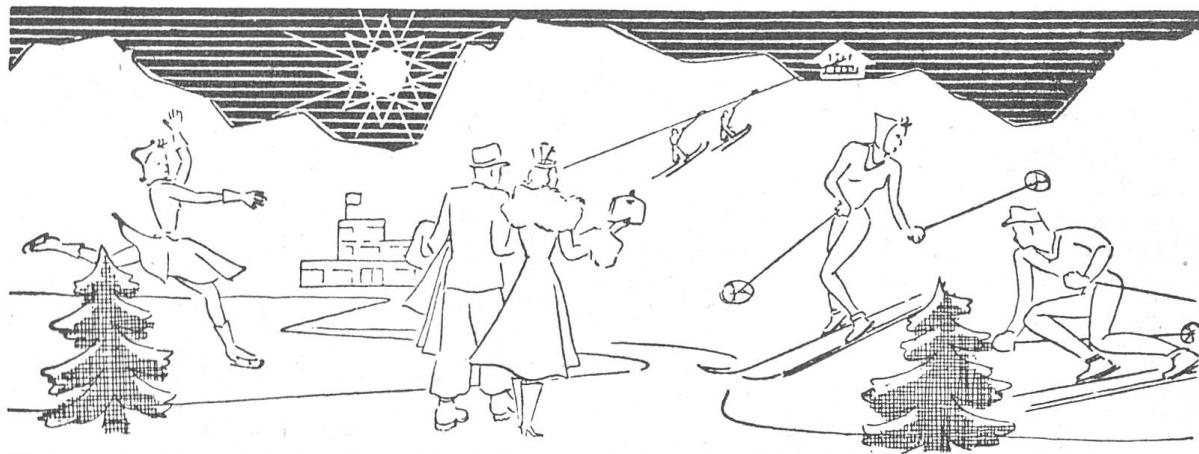
*Ullrich's*  
**Gebr. Ritter'**

ZÜRICH 1 PREDIGERPLATZ 2/8 TEL. 32 50 90



Besonders nach dem Bade ist es wichtig, die verlorengegangenen Fette der Haut zu ergänzen. Es müssen aber organverwandte Fettstoffe sein, die den Gewebeaufbau der kindlichen Haut fördern. Diese sind enthalten im Vasenol-Wund- und -Kinderpuder, der die Haut vor Rötungen und Entzündungen schützt.

**Vasenol** -Wund- und Kinder-Puder



## WINTERFERIEN IN DER SCHWEIZ

### Kleiner Führer durch Hotels und Kinderheime

Zu den erwähnten Zimmer- und Pensionspreisen ist ein vom Schweiz. Hotelier-Verein beschlossener und von der Eidg. Preiskontrollstelle genehmigter Heizungsteuerungszuschlag von Fr. 1.— bis 2.—, je nach Hotelkategorie, hinzuzurechnen. <sup>x</sup> Fließendes Wasser in allen Zimmern. <sup>o</sup> Teilweise fließendes Wasser.

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
<b>Adelboden :</b> Hotel Adler und Kursaal <sup>x</sup> . . . . .	(033) 833 66	15.— bis 18.50 oder pauschal 135.— bis 162.— pro Woche	<b>Basel :</b> Hotel Baslerhof <sup>x</sup> . . . . .	(061) 218 07	13.— bis 15.—
Hotel Huldi <sup>x</sup> . . . . .	832 23	14.50 bis 18.—	<b>Beatenberg :</b> Hotel Beauregard <sup>o</sup> . . . . .	(036) 49 28	10.50 bis 11.50
Hotel Beau-Site <sup>x</sup> . . . . .	834 50	14.— bis 16.50	Christl. Erholungsheim « Silberhorn » . . . . .	49 14	9.—
Hotel Bristol-Oberland <sup>x</sup> . . . . .	833 26	12.— bis 15.—	Kinderheim Berggrösli . . . . .	49 06	ab 6.—
Hotel Bernerhof <sup>x</sup> . . . . .	834 31	11.— bis 12.—	<b>Bern :</b> Rest. Kornhauskeller . . . . .	(031) 211 33	weltberühmt
<b>Alt-St. Johann:</b> Hotel Rößli <sup>o</sup> . . . . .	(074) 742 60	9.— bis 12.—	<b>Braunwald :</b> Hotel Braunwald <sup>x</sup> . . . . .	(058) 722 41	13.— bis 17.—
<b>Amden ob Weesen :</b> Pension Montana <sup>x</sup> . . . . .	(058) 461 17	10.— bis 11.—	Hotel Niederschlacht <sup>x</sup> . . . . .	723 02	12.— bis 15.50
<b>Andermatt :</b> Hotel Krone <sup>x</sup> . . . . .	6	ab 15.—	Pension Sunnehüsli . . . . .	722 16	12.—
<b>Arosa :</b> Hotel Excelsior <sup>x</sup> . . . . .	(081) 316 61	ab 21.50 (100 Betten)	Hotel Tödiblick <sup>x</sup> . . . . .	722 36	11.— bis 13.—
Hotel Juventas <sup>x</sup> . . . . .	311 17	16.— bis 18.50	Pension Kohler <sup>x</sup> . . . . .	721 21	11.— bis 13.—
Sporthotel Merkur <sup>x</sup> . . . . .	311 11	16.— bis 18.50	<b>Chur :</b> Hotel Stern <sup>o</sup> . . . . .	(081) 235 55	14.— bis 15.—
Hotel Isla <sup>x</sup> . . . . .	312 13	16.—	Hotel Weißes Kreuz . . . . .	231 12	ab 9.—
Hotel Metropol <sup>x</sup> . . . . .	310 58	ab 16.— Wochenpauschalpreise:	Rhätisches Volkshaus, alkoholfrei . . . . .	230 23	Zimmer ab 3.20
Hotel Orellihaus (alkoholfrei) <sup>x</sup> . . . . .	312 09	112.— bis 128.—	<b>Davos-Platz :</b> Kurhaus Alexanderhaus . . . . .	(083) 352 17	ab 11.—
Hotel Touring <sup>x</sup> . . . . .	310 87	13.50 bis 18.—	Konditorei Schneider . . . . .	364 41	
Hotel Hof Arosa <sup>x</sup> . . . . .	310 55	15.— bis 16.50	<b>Degersheim :</b> Kuranstalt Sennrüti . . . . .	(071) 541 41	
Hotel Viktoria <sup>x</sup> . . . . .	312 65	15.— bis 16.50	<b>Einsiedeln :</b> Hotel zur Sonne <sup>x</sup> . . . . .	24	11.— bis 14.—
Pension Brunella . . . . .	312 20	12.— bis 13.—	Hotel Sihlsee <sup>x</sup> . . . . .	172	ab 10.—
Kinderheim Freudenberg . . . . .	318 56	10.— bis 12.—	<b>Engelberg:</b> Hotel Bellevue-Terminus <sup>x</sup> . . . . .	772 13	ab 16.—
<b>Arth/Rigi:</b> Landerziehungsheim Eichhorn . . . . .	(041) 617 65		Pension Schöneggg . . . . .	773 89	ab 10.50

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Flims-Dorf :	(081)		Pontresina :	(082)	
Hotel Vorab <sup>x</sup> . . .	41115	14.— bis 15.—	Hotel Bernina <sup>x</sup> . . .	66221	ab 15.50
Flims-Fidaz :	(081)		Rigi-Staffel :	(041)	
Kurhaus Fidaz <sup>x</sup> . . .	41233	12.— bis 14.50	Hotel Rigi-Bahn . . .	60157	10.—
Flims-Waldhaus :	(081)		Rigi-Staffelhöhe :	(041)	
Hotel Adula <sup>x</sup> . . .	41237	15.50 bis 19.50	Hotel Edelweiß <sup>x</sup> . . .	60133	ab 12.25
Kinderhaus Schlosser .	411152	ab 7.50	Rigi-Kaltbad :	(041)	
Flums :			Hotel Alpina . . .	60152	11.— bis 12.50
Hotel Gamperdon . . .	83124	ab 11.50	Rigi-First :	(041)	
Frutigen :	(033)		Hotel Rigi-First <sup>x</sup> . . .	60031	ab 17.50
Bahnhofbuffet . . .	80309		Saanenmöser :		
Grindelwald :	(036)		Sporthotel <sup>x</sup> . . .	94442	ab 18.—
Pension Gydisdorf <sup>x</sup> .	32303	ab 10.50	Samedan :	(082)	Altbau : Neubau :
Gstaad :	(030)		Golf-Hotel des Alpes .	65262	13.— bis 13.50 14.50 bis 17.—
Hotel National u. Tea- Room « Rialto » <sup>x</sup> .	94488	ab 14.50	Pension Harlacher . .	65216	ab 12.—
Chalet-Hotel Alpen- blick <sup>x</sup> . . . . .	94534	ab 13.50	Sils-Maria :	(082)	
Hotel Belle-Rive <sup>x</sup> . .	94560	ab 12.50	Hotel-Pension Maria <sup>x</sup> .	4317	13.— bis 14.—
Kinderheim u. alpine Schule « Montesano »	94337		St. Moritz :	(082)	
Heiden :			Alkoholfreies Hotel Bellaval <sup>x</sup> . . . .	33245	14.— bis 16.—
Hotel Krone <sup>x</sup> . . . .	707	11.50 bis 14.—	Territet :	(021)	
Hotel-Rest. Gletscher- hügel <sup>x</sup> . . . . .	21	11.— bis 13.—	Hotel Bonivard <sup>x</sup> . . .	63358	ab 14.—
Kurhaus Quisisana <sup>x</sup> .	604	ab 11.—	Thun :	(033)	
Kandersteg :	(033)		Hotel Falken <sup>x</sup> . . .	21928	ab 14.—
Grand Hotel Viktoria <sup>x</sup> und Hotel Ritter AG. <sup>x</sup>	82101	ab 15.50 (Viktoria) ab 14.— (Ritter)	Hotel Freienhof <sup>x</sup> . . .	24672	ab 12.75
Klosters :	(088)		Hotel Krone <sup>o</sup> . . .	21010	11.— bis 13.—
Sporthotel Silvretta <sup>x</sup> .	38353	20.—	Hotel Emmental <sup>o</sup> . . .	22306	10.— bis 12.—
Hotel Weißkreuz-Bel- védère . . . . .	38212	ab 16.—	Hotel Bären (alkohol- frei) . . . . .	24579	Zimmer ab 4.—
Pension Chalet Linard <sup>x</sup>	38286	ab 13.—	Tiefencastel :	(081)	
Kinderheim Frau B. Wild . . .	38121	10.50 bis 11.—	Hotel Albula <sup>x</sup> . . .	25121	Zimmer ab 3.80
Klosters-Dorf :	(088)		Tschierschen :	(081)	
Kinderheim « Sardasca » . . .	38370	8.— bis 9.—	Hotel-Pension Jäger .	44105	10.— bis 11.50
Küblis :	(081)		Unterwasser (Tggbg.):	(074)	
Hotel Terminus <sup>x</sup> . . .	54208	ab 12.25	Café-Konditorei Ammann . . . . .	74159	modernes, neues Café
Lenk i. S. :	(030)		Wengen :	(036)	
Sporthotel Wildstrubel <sup>x</sup> . . .	92006	14.— bis 17.—	Terminus- Hotel Silberhorn <sup>x</sup> .	4505	15.—
Hotel Krone . . . .	92093	ab 10.50	Wildhaus :	(074)	
Pension Waldrand .	92068	ab 9.75	Hotel Alpenblick <sup>x</sup> .	74220	ab 10.50
Lenzerheide :	(081)		Kinderheim « Stein- rüti » . . . . .	74295	ab 6.50
Posthotel <sup>x</sup> . . . .	42160	Wochen- pauschalpreis : 125.—	Zuoz :	(082)	
Kinderheim Sundroina	42219	11.—	Hotel Concordia <sup>x</sup> .	67355	14.50 bis 17.50
Konditorei A. Meili vorm. Tschumi . . .	42158		Zweisimmen :	(030)	
Montana :	(027)		Hotel Bären . . . .	91202	12.—
Pension Chalet du Lac <sup>x</sup>	52114	ab 9.50	Hotel Post <sup>x</sup> . . . .	91228	ab 12.—
Pany ob Küblis :	(081)		Hotel Terminus- Bristol <sup>x</sup> . . . . .	91208	ab 11.50
Hotel-Kurhaus Pany <sup>x</sup> .	54371	ab 11.50	Oberländer Schulheim Blankenburg . . . .	91019	
			« Bergwald », Heim für Knaben .	91043	